

Bedienungsanleitung PNU – Porsche Navigation Upgrade

Vielen Dank, daß Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich Zeit, diese Anleitung vollständig durchzulesen, bevor Sie das System im Straßenverkehr nutzen. Aus Sicherheitsgründen bedienen Sie das System ausschliesslich im stehenden Fahrzeug.

Nutzen Sie keine Funktionen, die Sie vom sicheren Führen Ihres Fahrzeugs ablenken !

Stellen Sie die Lautstärke so ein, daß Sie Geräusche außerhalb des Fahrzeugs noch hören können!

Schauen Sie während des Fahrens möglichst nicht auf die Anzeige!

Stellen Sie bei einem Problem oder einer Störung die Nutzung sofort ein!

Bauen Sie das Gerät nicht auseinander und nehmen Sie keine Änderungen daran vor!

Lesen Sie unbedingt auch die Hinweise des Navigationsmoduls Alpine NVE-M300P in der Kurzreferenz!

Weitere Hinweise

Die in dieser Anleitung enthaltenen Produktbeschreibungen und Informationen beruhen auf dem aktuellen Stand zur Zeit des Drucks, für die jedoch keine Gewährleistung übernommen werden kann. Alle Designs, Funktionen, Spezifikationen und Lieferdaten können ohne Ankündigung geändert werden. Bitte besuchen wie www.elektronik-idee.com um die aktuelle Produktbeschreibungen zu erhalten.



(c) elektronik-idee 2013

QR Code Direktlink zur



Produktseite

1. Einschalten des Systems



Navigationsrechner Startbild

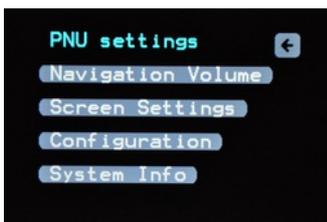
Das PCM lässt sich wie gewohnt auch ohne Zündschlüssel ein und Ausschalten. Während des normalen Betriebs des PCM Systems wird Ihnen zuerst nichts besonderes auffallen. Die Tasten CC, CD, FM, AM, 1-6, MAIN, AUDIO, TEL, BC, AC, „dark“, Telefon und „repeat“ behalten ihre gewohnte Funktion. Die Tasten „map“ und NAVI schalten hingegen ab jetzt immer auf den Bildschirm des Navigationsgeräts Alpine NVE-M300P um. Um die Navigation nutzen zu können, stellen Sie die Zündung auf die erste Stufe (Stellung Radio). Erst ab dieser ersten Schaltstufe der Zündung wird der Navigationrechner aktiv. Bitte warten Sie einige Sekunden bis der Rechner aufgestartet ist. Kurzzeitig kann das Startbild des Rechners auf dem Display erscheinen. Sollte einmal kurz „Navigation is offline“ auf dem Bildschirm erscheinen, so schalten Sie entweder die Zündung mindestens auf die erste Stufe (das Radio geht nun an) oder wenn dies schon getan ist, warten Sie kurz ab, bis das Navigationsystem gestartet ist.

2. Zieleingabe



Nachdem Sie das Bild des Navirechners sehen, gehen Sie auf die Hauptseite des Navi-Systems. Dieses können Sie jederzeit durch drücken des links gezeigten Symbols erreichen. Drücken Sie danach auf „Ziel“. Die Zieleingabe ist selbsterklärend. Zuerst wählen Sie das Zielland, dann den Zielort und schlussendlich die Zielstraße, ggf mit Hausnummer. Danach drücken Sie das grüne Feld, welches mit LOS beschriftet ist. Nun wird die Route berechnet. Sobald die Berechnung 100% erreicht hat, können Sie losfahren. Die Beschreibung der weiteren Funktionen des Navi-Systems finden Sie in den Anleitungen des Alpine Navigationsgeräts NVE-M300P.

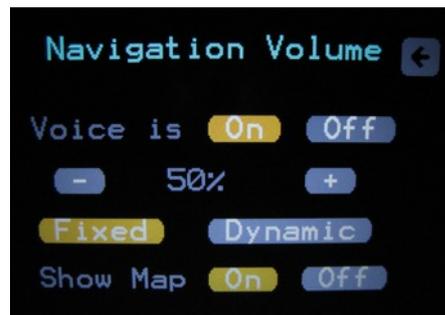
3. Einstellung



Das PCM System hat neu zusätzlich zu den schon bekannten Einstellmöglichkeiten unter der Taste BC ein eigenes PNU Porsche Navigations Upgrade Menü. **Um dieses interne Settings-Menü aufzurufen, gehen Sie auf ein normales PCM Menü z.B. über die Tasten (BC,AUDIO,TEL,AC) und berühren den Bildschirm einmal kurz.** Das Menü kann durch Drücken des „Pfeil nach links“ Button wieder verlassen werden. Zusätzlich kann das interne Menü auch durch Drücken der Casetten-Auswurfstaste (Eject) ausgeblendet werden. Bitte beachten Sie, daß durch das Drücken der Eject-Taste auch eine allenfalls eingelegte Kasette ausgeworfen werden kann.

Navigation Volume

In diesem Menü können Sie die Einstellungen der Navigationsdurchsage machen.



Mit der Einstellung **Voice is On Off** kann die Ansagestimme komplett abgeschaltet werden. Mit der Stellung **Off** werden keine Ansagen oder Klänge mehr vom Navigationssystem zu hören sein.

Mit der %-Einstellung darunter wird die Lautstärke der Durchsage geregelt.

Es gibt zwei Möglichkeiten die Lautstärke anzupassen. Die Variante **Fixed** legt die Navigationslautstärke auf einen festen, vom Radio unabhängigen Wert. So kann man die Lautstärke der Radio/Musikwiedergabe laut oder leise stellen, die Navigations-Durchsagen werden immer mit demselben Pegel ausgegeben.

Die Variante **Dynamic** setzt die Lautstärke der Navigationsdurchsagen immer relativ zur Radiolautstärke. 50% bedeutet hierbei die ungefähr gleiche Lautstärke der Stimme wie bei Radio/CD-Wiedergabe. 0% bedeutet die Stimme ist deutlich leiser und 100% die Stimme ist deutlich lauter.

Bei **Show Map ON** wird während einer Navi-Durchsage automatisch die Karte eingeblendet. Nach der Durchsage wird wieder zurück auf das PCM geschaltet. Mit der Stellung **OFF**



Sollten Sie einmal eine Durchsage verpasst haben, können Sie die letzte Navigationsanweisung **durch Drücken des Pfeiles** unten Rechts im Bildschirm mit den aktuellen Distanzangaben wiederholen lassen. Generell kann man durch Drücken dieses Pfeils direkt auf die Kartenansicht wechseln.

Screen Settings

In diesen Untermenü können Sie Einstellungen des Bildschirms vornehmen.

Mit **Contrast** kann der Kontrast des Bildes und mit **Brightness** kann die Bildhelligkeit verstellt werden. Mit **Backlight** die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung. Die Werte werden nach dem Ausschalten des Geräts automatisch gespeichert. Für gewöhnlich muss hier nichts verstellt werden.

Configuration

In diesem Untermenü werden grundsätzliche Dinge eingestellt, die nur selten verändert werden. **RCAM CONFIG** ist die Konfiguration der Rückfahrkamera und **Touch Calib** die Kalibrierung des Touchscreens.

HINWEIS ZUR TOUCHSCREEN KALIBRIERUNG



Wenn Sie den Menüpunkt **Touch Calib** starten, werden Sie zuerst ein rotes X sehen. Dieses muss nun mit einem spitzen aber nicht zu scharfen Stift genau in die Mitte gedrückt werden. Zielen Sie mit wenig Abstand mit dem Stift auf die Mitte und Drücken Sie dann ein einem Zug auf das X, so stark wie wenn Sie die Taste einer Computertastatur drücken würden. Danach wird das X grün und ein neues rotes X erscheint auf dem Bildschirm. Gehen Sie nun wieder wie vorher beschrieben vor und drücken sie das nächste X. Am Ende der Prozedur steht **Press on the screen to reboot!** Nun drücken sie einfach noch einmal in die Mitte des Bildschirms. Nun ist die Kalibrierung abgeschlossen.

System Info

Unter diesem Menüpunkt verstecken sich die System-Informationen. Hier wird der Software-Stand und allfällige Optionen angezeigt.

Einstellungen zurücksetzen

Sämtliche Einstellungen können komplett auf die Standards die das Gerät ab Werk hatte, zurückgestellt werden. Möchten Sie dies weil zum Beispiel die Einstellungen so stark verstellt wurden, daß der Bildschirm nicht mehr lesbar ist, oder der Touchscreen ungünstig kalibriert wurde und nun nicht mehr bedienbar ist, dann machen Sie folgendes:

1. Zündung ausmachen, Schlüssel abziehen
2. Ungefähr 1 Minute warten, bis das PCM im Ruhezustand ist
3. Drücken Sie die Taste AC unterhalb des Bildschirms und halten Sie diese gedrückt während Sie mit Punkt 4 fortfahren.
4. Schlüsseln in Schloss stecken und Zündung auf erste Stufe stellen.
Nun sollte der Bildschirm schwarz sein, aber leicht leuchten.
6. Berühren Sie den Bildschirm einmal kurz. Es sollten nun drei „X“ auf dem Bildschirm erscheinen. Drücken Sie diese der Reihe nach um den Touchscreen neu zu kalibrieren. Beachten Sie die Anweisungen weiter oben zum Thema Touchscreen-Kalibrierung.
7. Nun sind auch alle anderen Einstellungen wieder auf Auslieferungszustand zurückgesetzt worden.

4. Update

Das PNU System und das Alpine Navigationssystem NVE-M300P lassen sich softwaremässig aktualisieren. Für das Update des Kartenmaterials sowie des Betriebssystems des Navigationssystems besuchen Sie bitte die Internet-Seite des Herstellers:

<http://www.alpine.de/support/firmware-und-karten-update/>

Das PNU System selbst lässt sich über die fahrzeigeeigene OBD (On-Board-Diagnose) Buchse programmieren. Dazu muss das PCM/PNU System erst in den Bootloader Modus versetzt werden.

1. OBD Kabel an den PC/Laptop mit Betriebssystem WindowsTM anschliessen. Je nach Version wird nun er Treiber automatisch installiert oder nach einem passenden Treiber verlangt.

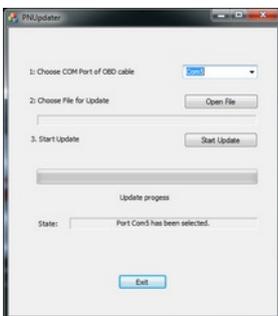
Den Treiber finden Sie unter: www.elektronik-idee.com/pnu

2. Machen Sie die Zündung ganz aus, ziehen den Schlüssel ab und warten eine Minute bis sich das PCM vollständig abgeschaltet hat. Kurz vor dem entgültigen Abschalten blitzt der Bildschirm nocheinmal ganz kurz auf. Das Radio darf während der Einschlafphase nicht eingeschaltet werden!

3. Danach wird nun die Cassetten-Auswurfstaste gedrückt gehalten und dann die Zündung wieder auf Stufe 1 angemacht. Auf dem Bildschirm sollte jetzt ein Testbild mit farbigen Streifen erscheinen. Sollte die ganz normale Radioanzeige erscheinen, versuchen Sie das Ganze nochmals von Schritt 2 an und warten noch etwas länger.

4. Starten Sie nun das Updater-Programm. Zuerst wählen Sie den COM Port aus, der durch das Einstecken des POBD Kabels hinzugekommen ist. Sollte man nicht wissen, welcher der auswählbaren COM Ports der Richtige ist, sollte man das Kabel wieder ausstecken, das Updater-Programm wieder starten und alle jetzt auswählbaren COM Nummern aufschreiben. Dann beenden Sie das Programm wieder, stecken das OBD Kabel wieder ein und starten das Updater-Programm wieder. Nun sollte ein zusätzlicher COM Port in der Auswahlliste erscheinen. Dieser soll nun ausgewählt werden. Sollte kein neuer COM Port dazugekommen sein, kann bei der Erkennung vom System ein Problem aufgetreten ist. Überprüfen Sie in diesem Fall in der „Systemsteuerung“ Ihres Computers unter „System“ → „Gerätmanager“. Auf der nun erscheinenden Liste der an das System angeschlossenen Geräte finden Sie unter „Anschlüsse (COM & LPT)“. Das OBD Kabel erscheint als USB Serial Port (COMx). Sollte die COM Nummer über 8 liegen, stellen Sie diese über seine Eigenschaften (Rechtsklick mit der Maus), Anschlusseinstellungen, Erweitert auf eine Nummer zwischen 1 und 8 ein.

5. Wählen Sie die Update Datei aus. Diese Dateien sind stets vom Typ PNU und auch an Ihrer Endung .PNU erkennbar.



6. Drücken Sie auf „Start Update“ und warten bis der Balken auf 100% steht und „Update Successful“ in Statuszeile des Updater-Programms steht.

7. Schalten Sie nun die Zündung für mindestens eine Minute aus (Bis das Testbild ausgeht). Schalten sie die Zündung wieder ein. Nun sollte das System auf dem neuen Stand sein. Sie können nun das OBD-Kabel entfernen.

5. OBD Live Data



Das System PNU bietet zusätzlich zu der neuen Navigation auch die Möglichkeit Fahrzeugmesswerte in Echtzeit dazustellen, die normalerweise nur mit einem speziellen Diagnosesystemen möglich ist. Diese Funktion wurde für Rennsportfans entwickelt. Die Funktion kann im Menü „PNU Settings“ (Aktivierung siehe Punkt 3) gestartet werden. Angezeigt werden diverse Betriebstemperaturen, die Drehzahl und die Bordspannung. Die Daten stamme allesamt direkt aus dem Motorsteuergerät.



Um die Funktion OBD Live Data nutzen zu können, muss vor dem Start von „OBD Live Data“ der OBD Dongle Stecker in die OBD-Buchse gesteckt werden. Dieser muss wieder entfernt werden, bevor ein anderes Diagnosesystem an das Fahrzeug angeschlossen wird. Verwenden Sie die Funktion „OBD Live Data“ niemals gleichzeitig mit einem anderen Diagnosesystem.

6. Entsorgung:

Bitte entsorgen Sie das System oder Teile davon niemals im Hausmüll! Sie können das gesamte System, PCM und Navigationsmodul NVE jederzeit kostenlos bei jeder lokalem Elektroaltgeräte-Entsorgungsstelle oder bei uns jederzeit kostenfrei entsorgen.

7. Anschrift

Elektronik-Idee Weber GmbH
Wolfakirchen 54
94542 Haarbach
Deutschland